

## Aufruf!

In Heft 4 und 5 der Zeitschrift „Frankenland“ wurde mehrmals auf die finanzielle Notlage des Ostfränkischen Wörterbuches in Erlangen und auf den Plan, mit einem Forscherteam in Unterfranken direkte Befragungen durchzuführen, aufmerksam gemacht.

Neben der finanziellen Notlage ist das Wörterbuch aber auch von einer anderen bedroht: Von Monat zu Monat nimmt die Zahl der ehrenamtlichen Mitarbeiter ab, die durch Beantwortung der von uns verschickten Fragebogen unsere Sammeltätigkeit wesentlich tragen helfen. Wir bedauern dieses Nachlassen von Idealismus und Heimatliebe, die ja auch Liebe zur Heimatsprache einschließt, zutiefst, sind aber der Meinung, daß wir uns an die richtige Adresse wenden, wenn wir die Mitglieder des Frankenbundes aufrufen, sich uns als ehrenamtliche Mitarbeiter zur Verfügung zu stellen. Unsere Fragebogen erscheinen etwa drei- bis viermal jährlich und sind so abgefaßt, daß sie ein jeder entweder aus eigener Kenntnis der Mundart oder durch Mithilfe anderer Mundart-sprecher beantworten kann.

Außerdem sind wir, falls es zur Aussendung des erwähnten Forscherteams kommen sollte, dringend auf die Mithilfe von Kontaktpersonen und Mundart-sprechern angewiesen.

Wir appellieren an alle Mitglieder des Frankenbundes, uns bei den genannten Vorhaben ideelle und praktische Hilfe zu leisten, und erbitten Ihre zusagende Antwort an unsere Erlanger Adresse.

Ostfränkisches Wörterbuch  
der Bayerischen Akademie  
der Wissenschaften  
8520 Erlangen  
Kochstraße 4

*Dr. Eberhard Wagner*  
Redaktor

*Professor Dr. Siegfried Beyschlag*  
wissenschaftlicher Leiter

## KREUZ UND QUER DURCH FRANKEN

**Weißenburg** (Mittelfranken). Die Gesellschaft für Fränkische Geschichte hält ihre Jahreshauptversammlung vom 22. bis 24. September 1967 in Weißenburg ab.

**Würzburg.** Die Fränkische Bibliophilen-Gesellschaft trifft sich zur Jahrestagung in Würzburg vom 22.-24. September. Die Gesellschaft hat als Jahresgabe 1963/65 für ihre Mitglieder in 350 nummerierten Exemplaren einen prachtvollen von der Univ.-Druckerei H. Stürtz AG (Würzburg) hergestellten Faksimiledruck des „Pegnischen Schäfergedichts“ von Gg. Philipp Harsdörffer und Johann Klaj gegeben. Das Original befindet sich in der Stadtbibliothek Nürnberg. Nachwort von Hans Recknagel.

**Schweinfurt.** „4 Künstler – eine Ausstellung“. Unter diesem Motto hatten der Historische Verein Schweinfurt e. V. – Gruppe des Frankenbundes – und die Volkshochschule zu einer Ausstellung eingeladen, die vorher in Würzburg im Falkenhaus und im Museum Kitzingen zu sehen war. Vier Rother zeigten einen repräsentativen Querschnitt durch ihr Schaffen: Richard Rother mit Druckgraphik und Plastiken, Gertraud Münch-Rother mit Webereien, Klaus Rother mit Plastiken, Jörg Rother mit Ölbildern, Aquarellen und Zeichnungen. Der Besuch war sehr gut. Im September wird die Ausstellung in Bamberg im Theater gezeigt.

### **Hermann Gerstner im Rundfunk.**

Der bekannte fränkische Autor, unser Bundesfreund Dr. Hermann Gerstner, schrieb zum 150. Geburtstag von Theodor Storm ein Lebens- und Werkbild. Der Bayerische Rundfunk bringt diese Arbeit am Sonntag, 17. Sept. 1967 in seinem 1. Programm innerhalb der Sendereihe „Diese unsere Welt“.

Der Förderkreis der Rückert-Forschung e.V. hielt am 29. April im Friedrich-Rük-

kert-Bau zu Schweinfurt seine Jahresversammlung ab. Zum Vorsitzenden wurde neu gewählt Univ. Prof. Dr. Josef Dünninger (Würzburg), Stellv. Univ. Prof. Dr. Helmut Prang (Erlangen), zum Schriftführer Stadtarchivar Dr. Erich Saffert (Schweinfurt), Stellv. Buchhändler Johannes Trebst (Schweinfurt), zum Schatzmeister Berufsm. Stadtrat Heinrich Huber (Schweinfurt), Stellv. Apotheker Dr. Rud. Priesner (Coburg). In den Beirat wurden berufen: Schriftsteller Herbert Barth (Bayreuth), Univ. Prof. Fabrikdirektor Dr. Hans Diergarten (Schweinfurt), Staatssekretär Erwin Lauerbach MdL (Zell/München), Univ. Prof. Dr. Otto Meyer (Würzburg), Lektor Dr. Helmut Petzolt (Wiesbaden), Univ. Prof. Dr. Dr. Annemarie Schimmel (Bonn/USA), Bibliothekassessor Dr. Dieter Schug (Erlangen), Oberstudien-dir. i. R. Dr. Hans Stahlmann (Coburg), Oberbürgermeister Georg Wichter mann (Schweinfurt). Zum Abschluß sang Amalie Heß, begleitet von Karl Schöner drei von Carl Loewe vertonte Rückert-Lieder: „Abendlied“ – „In der Kirche“ – „Blume der Ergebung“. Den alten originalen Notendruck dazu hatte das Stadtarchiv Schweinfurt erwerben können. Eine Fahrt zur Bettenburg mit Spaziergang zu den Rückert-Stätten vereinte die Mitglieder am Nachmittag.

**Coburg.** Das Staatliche Polytechnikum in Coburg ist am 26. Mai offiziell seiner Bestimmung übergeben worden. Das Polytechnikum, das aus einer Staatsbauschule für Hoch- und Tiefbau hervorgegangen ist, umfaßt heute die Fachrichtungen Ingenieurbau, Maschinenbau und Elektrotechnik. Ferner werden in einem Ausländer-Kolleg Studierende aus den Entwicklungsländern auf das Studium an bayerischen Ingenieurschulen vorbereitet.

ST. 27. 5. 67